

HOROSKOP



Sie dürfen nicht damit rechnen, dass andere auf Ihre Ideen und Vorschläge gleich einsteigen. Es braucht schon etwas mehr, um zu überzeugen.



Morgens haben Sie eine Gelegenheit, sich im Beruf zu bewähren. Übernehmen Sie Verantwortung, auch wenn Sie dadurch Mehrarbeit haben.



Machen Sie sich keine Gedanken, wenn Sie derzeit bei anderen Menschen nicht so gut ankommen. Es kommen auch wieder bessere Zeiten auf Sie zu.



Das ist nicht Ihre Zeit. Bürden Sie sich nicht zu viel auf und lassen Sie Luft in Ihrem Terminplan. Unproduktives Arbeiten bringt nicht weiter.



Geben Sie Ihrer Familie in dieser Phase Halt und Sicherheit. Sie können positiv auf Ihre Liebsten einwirken und für andere Trost und Hilfe sein.



Sie müssen sich jetzt durchbeißen. Im Beruf können unvorhergesehene Aufgaben auf Sie zukommen und diese sollten Sie unbedingt meistern.



Achten Sie jetzt besonders auf Ihre Gesundheit und vermeiden Sie ungewohnte Anstrengungen. Ihr Körper wird es Ihnen sicher danken.



• Bleiben Sie momentan eher im Hintergrund und erledigen Sie anstehende Aufgaben unauffällig. Sie kommen sonst nur in die Schusslinie anderer.



Verlassen Sie sich jetzt nur auf sich selbst. Nicht immer ist das, was andere Ihnen raten auch wirklich richtig. Sie müssen die Konsequenzen tragen!



Versuchen Sie, anderen Menschen positive Impulse zu geben. Mitleid und Bedauern bringt nun wirklich niemanden weiter, sondern bremst nur.



Jeder kann Fehler machen, auch Sie. Man muss nur auch dazu stehen können und besonders Lehren daraus ziehen, sonst wären sie umsonst.



In der Partnerschaft ist Ihre Geduld und Ihr Entgegenkommen allmählich am Ende. Bringen Sie das deutlich zum Ausdruck, sonst ändert sich nichts.

FAMILIENTIPP ZUM WOCHENENDE

Lernen als Tauschhandel? Warum Geld für gute Noten schadet



Lernen sollte nicht mit Geld belohnt werden.

Foto: dpa

Geld für eine Eins, ein Geschenk für ein gutes Zeugnis oder eine Belohnung für erledigte Hausaufgaben: Solche Anreize mögen auf den ersten Blick motivierend wirken. Langfristig können sie Kindern jedoch die Freude am Lernen nehmen. Davor warnt Bob Blume, Buchautor („Wie kommt mein Kind gut durch die Schule?“), Bildungsinfluencer und Gymnasiallehrer in Bühl (Baden-Württemberg).

„Das große Problem ist, dass man aus dem Lernen einen Tauschhandel macht“, sagt der Pädagoge. Bekomme ein Kind beispielsweise 20 oder 50 Euro für eine Eins, gehe es irgendwann weniger um den Lernfortschritt als um die Belohnung. Bleibe die gewünschte Note aus, sei die Enttäuschung sogar doppelt groß: über die schlechtere

DAS REZEPT DER WOCHE

Am 7. Juli wird der Tag der deutschen Heidelbeere gefeiert. Hinter der beliebten Sommerfrucht liegt ein außergewöhnliches Jahr – eines, das alle bisherigen Rekorde übertrifft.

Sommer zum Löffeln: Knuspriger Mürbeteig, cremige Mascarpone und frische Heidelbeeren machen diese Tarte zum perfekten Genuss für die Heidelbeersaison. Zubereitungszeit: 20 Min. / Kühlzeit: 1 Std. / Backzeit: 20 Min.

Für den Mürbeteig: 150 g Weizenmehl, 50 g Zucker, 100 g Butter, 1 EL Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 Ei, 1 Bio-Zitrone

Für die Füllung: 250 g Mascarpone, 120 g Heidelbeer-Marmelade, 2 TL Zucker, 200 g Sahne, 1 TL Vanillezucker, 400 g Heidelbeeren, 20 g gehobelte Mandeln, 6 Minzblätter

Zubereitung: Mehl, Zucker, Butter, Vanillezucker, Salz und Ei zusammen mit Zitronenabrieb zu einem glatten Teig kneten und 1 Std. kühl stellen. Danach den Backofen auf 180°C Heißluft vorheizen und eine Tarte-Form ein-

fetten. Form mit Teig auskleiden und mit einer Gabel Löcher in den Boden piken. Im Ofen auf mittlerer Schiene etwa 15-20 Minuten goldbraun backen. Herausnehmen und abkühlen lassen. Inzwischen Mascarpone mit Marmelade, Zucker und 1 Spritzer Zitronensaft verrühren. Sahne mit Vanillezucker steif schlagen und die Mascarpone-Creme vorsichtig unterheben. Heidelbeeren waschen und gut abtropfen lassen. Mandeln in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Tarte-Boden aus der Form nehmen und die Mascarpone-Sahne-Creme darauf verteilen. Heidelbeeren darauf verteilen, ringsum mit Mandelblättchen bestreuen, Minzblättern dekorieren und genießen.

OTS



Söhne als Nesthocker

WIESBADEN. Etwa 30 Prozent der 25-Jährigen in Deutschland haben im vergangenen Jahr noch bei ihren Eltern gewohnt. Damit sei der Anteil etwas höher gewesen als in den Jahren davor, als der Wert konstant bei 28 Prozent gelegen habe, teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Söhne leben demnach deutlich länger zu Hause als Töchter. Bei den Männern waren 36 Prozent mit 25 Jahren noch nicht ausgezogen, bei den Frauen waren es nur 23 Prozent. Dieser Geschlechtsunterschied bleibt auch bei Älteren bestehen. Mit 30 Jahren wohnten laut Statistikamt noch 13 Prozent der Söhne im Elternhaushalt, aber nur 7 Prozent der Töchter. Mit 40 Jahren sank dieser Anteil demnach auf 5 Prozent bei den Männern und 2 Prozent bei den Frauen.

Etwa drei Viertel der im Elternhaus lebenden 25- bis 34-Jährigen waren laut Statistikerinnen und Statistikern erwerbstätig. 80 Prozent davon arbeitete 2025 in Vollzeit. Im Schnitt sind die Menschen in Deutschland im vergangenen Jahr mit 24,1 Jahren aus dem Elternhaus ausgezogen, wie das Amt mit Verweis auf Berechnungen der EU-Statistikbehörde Eurostat mitteilte. Damit lag das Durchschnittsalter beim Auszug deutlich unter dem EU-Schnitt - der lag demnach bei 26,3 Jahren. Das durchschnittliche Auszugsalter bezeichnet laut Statistischem Bundesamt das Alter, in dem 50 Prozent der Bevölkerung nicht mehr in einem Haushalt mit ihren Eltern leben. „Am frühesten ziehen junge Erwachsene in den nord-europäischen Ländern von zu Hause aus“, schrieben die Statistikerinnen und Statistiker. In Finnland war das durchschnittliche Alter mit 21,3 Jahren demnach am niedrigsten.

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Kalk-anstrich	Selten-erd-metall	chinesi-scher Poli-tiker ↑	Schau-spiel von Goethe	Figur in ‚Faust‘	Mutter der Nibe-lungen-könige	Chaos	franzö-sischer Name der Saar	Wett-lauf	Titel-gestalt bei Goethe	Männer-name	deutsche Vorsilbe	Höhle, Hohl-raum	gegen-seitig	Tochter des Kadmos (Sage)	Gruppe Gleich-gesinn-ter	int. Kiz-K. Litauen
aufblas-bare Schlaf-stätte	Auf-listung	türk. Herr-scher-titel (Mz.)	scher-zen	unrund laufen	Him-ström-kurven-messer	Ab-schnitt	kurzer Gottes-dienst	Laut des Ekels	persönliches Fürwort	rein, nach Abzug	Hang, Schräge	lästige Marotte	Gefühl von Erha-behenheit	Staat-en-bündnis		
Fremd-wortteil: hinein	1. Buch-stabe d. hebr. Al-phabets	ugs.: Edel-steine	Vorname d. Mode-zarin Lauder ↑	Wortteil: gerade	Tourist	Prinzes-sin in Spanien	hell klingend (Ton)	großer Schreck, Graus	asiat. Gebirgs-ziege	Vorname d. Schau-spielerin Sommer	fossiler Brenn-stoff	Jazzstil der 40er Jahre	Beiname des Mars	starker Zweig		
Staats-etat	Neuling (engl.)															
Teil der Ritter-rüstung	zuckern	veraltet: ein-engen			Schlag-spur am Körper											
scherzen																
Ausruf des Nichtge-fallens	voll-ständig, gänzlich	spez. Elek-troden	Glas-barsch	Schaum-gebäck												
Halte-gestell	Denk-sportler	Greif-vogel	japani-sche Meile													
feieri-che Hand-lung																
Wall-fahrts-ort der Hindus	Angeh. eines german. Stamms	dt. Heimat-dichter ↑	griech. Vorsilbe: groß	Insekten-fresser	erhöhtes Kirchen-lese-pult	Rätsel raten	an Stelle von	Dom-stadt in Polen	Abk.: Stück	steiler Berg-pfad	Dicht-kunst	Los ohne Gewinn				
					heftiger Unwille	Mensch mit Sinn für Schönes	außer-gewöhnliches Ereignis	englisch: nach, zu	Vorname der Derek	Hüne	franzö-sisch: Straße	Keim-zelle				
Frage-wort	Fremd-wortteil: bei, da-neben	Dom-stadt am Rhein			Wäsche-stück						engl. Fürwort: es					
griechi-scher Meeres-gott	Körper-training	Gleich-förmig-keit									Wind-schatten-seite					

779-280-215-401